

Buch des Monats Juli 2011

Jacques LeMercier; Jean Marot: Le magnifique château de Richelieu Ohne Ort u. Verlag: um 1642 (StB Ulm: 32795)

Armand-Jean du Plessis, Herzog von Richelieu (*9.9.1585 in Paris, +4.12.1642 in Paris), französischer Staatsmann und Kardinal (seit 1622) ließ sich von Jacques Le Mercier ab 1627 die Stadt und das Schloß Richelieu in Poitou bauen. Zu diesem Bauvorhaben existieren 20 Kupferstiche von Jean Marot, die in dem hier ausgestellten Werk, das um 1642 erschienen ist, zusammengefasst sind. Sie geben einen schönen Überblick über das Aussehen des geplanten Baus. Von dem Schloß, das Mitte des 19. Jahrhundert zerstört wurde, sind nur noch die Parkanlagen vorhanden. Jacques Lemercier (*um 1585 in Pontoise, + 4.6.1654 in Paris) war Architekt, Ingenieur und Gartengestalter und neben François Mansart einer der bedeutendsten Architekten im frühen 17. Jahrhundert in Frankreich. Er erhielt eine sorgfältige Ausbildung in Rom, seit spätestens 1607 und bis 1612. Nach seiner Rückkehr erwarb er sich die Gunst sowohl der Königinmutter und Regentin Maria von Medici als auch des Kardinals von Richelieu und trat 1613 in die Dienste von Ludwig XIII., der ihn 1639 zum "premier architecte du roi" (erster Hofarchitekt) ernannte. Lemercier baute zahlreiche Schlösser, Stadtpaläste, Kirchen, Klöster und Hochaltäre in Paris (Louvre, Sorbonne) und in der Provinz. Sein Hauptwerk war die Stadt und das Schloss Richelieu. Jean Marot wurde um 1619 in Paris geboren. Seine Hauptbedeutung hatte er als Architektur- und Ornamentstecher. Viele untergegangenen Prachtbauten der glänzenden Bauepoche Ludwigs XIV., wie das Schloß Richelieu sind nur noch durch seine Stiche bekannt. Von seinen Tätigkeiten ist nichts erhalten geblieben. Er starb etwa 60jährig am 15.12.1679 in Paris.

Literatur: Ulrich Thieme, Felix Becker: Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart. Bd 23.1929,S.25 u. Bd.24.1930, S.131. Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Jacques_Lemercier (Stand 20.5.2011).